

Antrag 11/II/2023

OV Woltersdorf

Der/Die Landesparteitag möge beschließen:

Empfehlung der Antragskommission

Überweisen an: Programmkommission (Konsens)

Qualifizierte Fachkräfte der frühkindlichen Bildung halten, stärken und gewinnen

1 Wir fordern auf, folgende Maß-
2 nahmen zu ergreifen: 1. Leitungs-
3 freistellung ausbauen 2. Fach-
4 karrieren stärken 3. Fach- und
5 Praxisberatung stärken 4. Praxis-
6 integrierte Ausbildung (PiA) am
7 Lernort Praxis stärken 5. Jugend-
8 freiwilligendienste an Kitas stär-
9 ken und Anrechnung auf Ausbil-
10 dungszeiten

11

12 Begründung

13 Der Artikel 3 Absatz 3 der UN- Kin-
14 derrechtskonvention verpflichtet
15 die Vertragsstaaten, zu denen wir
16 auch gehören, den Schutz des
17 Kindes in Institutionen, Einrich-
18 tungen und Diensten durch aus-
19 reichend qualifiziertes Personal
20 zu sichern. In Zeiten des allge-
21 meinen Fachkräftemangels ist es
22 daher besonders wichtig, die im
23 System befindlichen qualifizier-
24 ten Fachkräfte zu halten und Aus-
25 zubildenden gute Bedingungen
26 zu bieten.

27 1. Kita-Leitung sind für die

28 Steuerung der pädagogischen
29 Qualität in den Einrichtungen
30 (Konzeptarbeit, Begleitung der
31 pädagogischen Arbeit, Kinder-
32 schutzfragen, Sicherung der
33 Kinderrechte, Sicherung Be-
34 schwerdeverfahren, Elternarbeit
35 und umfangreiche Manage-
36 mentaufgaben zuständig. Viele
37 Leiter*innen sind überbelastet.
38 Seit Oktober 2017 verharret die
39 Einführung des Leitungssockels
40 auf 2,5 Stunden pro Woche
41 (0,0625 VZE), obwohl im Koaliti-
42 onsvertrag die Berücksichtigung
43 der Leitungsfreistellung zugesagt
44 war.

45 2. Die Anforderungen an eine
46 Kindertagesstätte hat sich in
47 den zwei Jahrzehnten verändert.
48 Durch die Stärkung der Rech-
49 te der Kinder und Eltern, die
50 Stärkung des Kinderschutzes,
51 durch die Weiterentwicklung
52 des Kita- Bildungsauftrags,
53 des inklusiven Rechtsanspru-
54 ches, der gestiegenen Anfor-
55 derungen an Kooperation und
56 professionsübergreifender Zu-
57 sammenarbeit, sollen anderen
58 Professionen für die Kitas ge-
59 worben werden. Insbesondere
60 zählen dazu staatlich anerkannt-
61 te Sozial-, Heil-, Reha-, Sport-,

62 Kunst- und Medienpädagog*in-
63 nen . Diese Veränderungen
64 müssen sich widerspiegeln in
65 den Anforderungs- und Stel-
66 lenprofilen und Vergütung der
67 Beschäftigten.

68 3. Fach- und Praxisberatung ist
69 ein wichtiges Element von Qua-
70 litätssicherung und- entwicklung
71 in der pädagogischen Arbeit in
72 Kindertageseinrichtungen. Sie
73 unterstützt konkret vor Ort so-
74 wohl die Leitungen als auch die
75 anderen Mitarbeitenden in der
76 Kita. In der Regel ist Fach- und
77 Praxisberatung als ein Begleit-
78 prozess angelegt. Darum soll der
79 Anspruch auf Fach- und Praxisbe-
80 ratung gestärkt und die Auswahl
81 der Fachberatung der jeweiligen
82 Einrichtung überlassen wer-
83 den. Dadurch können aktuelle
84 Beratungsanlässe am Bedarf
85 der Praxis adressatenspezifisch
86 ausgestaltet werden.

87 4. Wir wollen eine Fachförder-
88 richtlinie Erzieherausbildung
89 für Kindertageseinrichtungen in
90 Brandenburg auflegen, um die
91 PIA- Ausbildung zu fördern. Diese
92 Form der Ausbildung ist zwar du-
93 al aufgebaut, aber im Sinne des
94 Berufsbildungsgesetzes keine
95 duale Ausbildung, die zur Absen-

96 kung des DQR 6 führen würde.
97 Bei der PiA Ausbildung schließt
98 der Kita-Träger einen Ausbil-
99 dungsvertrag. Neben den Kosten
100 für Ausbildung werden auch
101 Anleitungsstunden am Lernort
102 Praxis gestärkt. Pro Ausbildungs-
103 jahr sollen 500 Auszubildende
104 den Erzieherberuf berufsbe-
105 gleitend erlernen können. Die
106 Ausbildungsvergütungen sollen
107 sich an den anderen sozialen
108 Arbeitsfeldern, wie z. B. in der
109 Pflege, orientieren.

110 5. Die materiellen Rahmenbedin-
111 gungen für Plätze im Freiwilligen
112 Sozialen Jahr an Kitas sollen ver-
113 bessert werden um den potenti-
114 ellen Einstieg in das Berufsfeld zu
115 stärken. Neben der materiellen
116 Ausgestaltung soll eine Anrech-
117 nungsmöglichkeit auf die Ausbil-
118 dung und das Studium geschaf-
119 fen werden.